

‘Ich seh’ in deine Review, Kleine/r!’

Amazon Mechanical Turk, Turkopticon und Solidarität in transnationalen, digitalen Arbeitsräumen

Mit meinem Beitrag möchte ich die Beschaffenheit von Machtbeziehungen innerhalb globalisierter Arbeitsmärkte im digitalen Raum herausarbeiten und mich auf die Suche nach Spuren wechselseitiger Solidarität zwischen digitalen ArbeiterInnen begeben. Als Beispiel beschreibe ich die Crowdsourcing-Plattform Amazon Mechanical Turk (AMT) näher und umreiße spezifische Problemfelder, mit denen digitale ArbeiterInnen auf dieser Plattform konfrontiert sind. Es zeigt sich, dass die Problemfelder hauptsächlich den substantiellen Machtasymmetrien in den dortigen digitalen Arbeitsbeziehungen entspringen, die vor allem auf die Beschaffenheit der digitalen Infrastruktur der Plattform zurückzuführen sind. Etwa besteht für TurkerInnen für eingereichte Arbeiten keine Garantie auf Bezahlung und zugleich keinerlei Möglichkeit innerhalb des AMT-Systems, gegen potenzielle Missbrauchspraktiken dieser Art vorzugehen.

Mit Turkopticon, einer frei downloadbaren Browserextension, die dem Interface von AMT eine Funktion hinzufügt, können TurkerInnen die Praktiken ihrer ArbeitgeberInnen bewerten und für andere digitale ArbeiterInnen sichtbar machen. Dadurch sollen die substantiellen Machtasymmetrien durch einen ‚panoptischen Effekt‘, der auf die ArbeitgeberInnen ausgeübt wird, zumindest abgeschwächt werden. Auf Basis einer empirischen Umfrage auf AMT gehe ich der Frage nach, ob TurkerInnen ihre aktive Beteiligung an Turkopticon mit solidarischen Zielsetzungen begründen. Die Ergebnisse zeigen, dass die großen sozio-ökonomischen Differenzen zwischen den global situierten TurkerInnen keine großen Unterschiede in der aktiven Beteiligung an Turkopticon hervorrufen und ein geteiltes, solidarisches Wertepertoire beim Abgeben von Bewertungen eine Rolle spielt. Allerdings wird eine aktive Beteiligung nur eher zurückhaltend mit einer solidarischen Basis begründet. Dies liegt vermutlich am hohen Abstraktionsgrad von Arbeit und Arbeitskraft, den minimalen Ausdrucksformen und der folglich gegenseitigen Unsichtbarkeit von digitalen ArbeiterInnen innerhalb des AMT-Systems.